

Der Sommer

Das Erntefeld erscheint, auf Höhen schimmert  
Der hellen **Wolke Pracht**, indes am weiten Himmel  
In stiller Nacht die Zahl der **Sterne** flimmert,  
Groß ist und weit von Wolken das **Gewimmel**.

Die Pfade gehn entfernter hin, der Menschen Leben,  
Es zeigt sich **auf Meeren** unverborgen,  
Der **Sonne** Tag ist zu der Menschen Streben  
Ein hohes Bild, und **golden glänzt** der Morgen.

Mit **neuen Farben** ist geschmückt der Gärten Breite,  
Der Mensch verwundert sich, daß sein Bemühen gelingt,  
Was er mit **Tugend** schafft, und was er hoch vollbringt,  
Es steht mit der Vergangenheit in **prächtigem Geleite**.

d. 24 Mai Scardanelli

1778

Friedrich Hölderlin (1770 - 1843)  
*Der Sommer*



---

---

---

---